

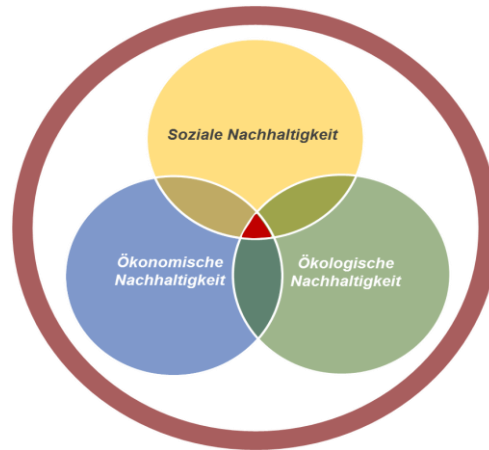
Nachhaltigkeitscheck

Einführung und Anleitung

Nachhaltigkeitscheck
beginnen

Das vorliegende Excel-Tool dient der Pilotanwendung eines **Nachhaltigkeitschecks (NHC)** auf ausgewählte Vorhaben (Pläne, Programme, Strategien, Konzepte) der Landesregierung und wurde gemeinsam mit dem Decision Institute entwickelt. Es basiert auf der Vorlage von Herrn Dr. Albert Statz (Mitglied des Beirats für Nachhaltige Entwicklung) und den Vorarbeiten der IMAG Nachhaltige Entwicklung. Über die Pilotanwendung hinaus kann der NHC der Landesregierung Brandenburg im weiteren Lernprozess als Basis dafür dienen, weitere Vorhaben systematisch auf deren Nachhaltigkeit hin zu überprüfen.

Ziel des Nachhaltigkeitschecks ist, die beteiligten Ressorts im Sinne einer **erweiterten Betrachtung** dabei zu unterstützen, **nachhaltigkeitsbezogene "Lücken" und besondere Stärken von Vorhaben systematisch zu identifizieren** und dadurch Pläne und Programme noch gezielter an den Anforderungen der Nachhaltigkeit ausrichten zu können. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Dimensionen und Querschnittsaspekten soll im Wesentlichen das **Bewusstsein zur Nachhaltigkeit einzelner Vorhaben erhöhen** und **Impulse geben**, wie ein Vorhaben im Sinne der Nachhaltigkeit noch weiter verbessert werden kann. Aus diesem Grund **unterstreicht die NHC-Methodik auch gezielt den Querschnittscharakter von Nachhaltigkeit** und die engen Zusammenhänge zwischen Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen und sozialen Sinne (siehe Abbildung). Aufgabe des NHC ist **nicht, politische Abwägungen und Entscheidungen zu ersetzen**. Vielmehr bietet der NHC einen passenden Rahmen und eine einfach handhabbare Struktur, die innerhalb und zwischen Ressorts als Diskussionsgrundlage dienen kann.



Die **Anwendung** des Nachhaltigkeitschecks mit Hilfe des vorliegenden Tools erfolgt in **drei Schritten**:

Schritt 1: Auswahl der 4+6 Leitfragen, auf die aufgrund ihrer vorhabensspezifischen Relevanz im Rahmen der Prüfung im Detail eingegangen werden soll. Der Fragenkatalog umfasst insgesamt 19 Leitfragen in zwei Bereichen (A und B):

- Die **4 Leitfragen im Bereich A sind übergreifender Natur** und deshalb **bei der Prüfung jedes Vorhabens zu beantworten**. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier darauf, wie langfristig ein Vorhaben durch entsprechende Zielsetzungen, die Einbindung zentraler Anspruchsgruppen und ein adäquates Umsetzungsmonitoring ausgerichtet und abgesichert ist.
- Zudem sind **(mind.) 6 weitere vorhabensspezifische Fragen** aus dem **Bereich B** auszuwählen, in dem die drei Nachhaltigkeitsdimensionen (ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit) samt Querschnittsbereichen mit 15 Leitfragen abgedeckt sind. Versuchen Sie dabei, **möglichst alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen** zu berücksichtigen. Sie haben zudem die Möglichkeit, **bei B16 einen weiteren Nachhaltigkeitsaspekt (Leitfrage) zu ergänzen**, der Ihrer Meinung nach noch nicht durch eine der anderen Leitfragen abgedeckt wird (z.B. "Welche Relevanz hat das Vorhaben im Hinblick auf den Anspruch, einer globalen Verantwortung für nachhaltige Entwicklung - im Hinblick auf Entwicklung, Klima, Frieden und Menschenrechte - gerecht zu werden?" oder "Welche Rolle und Bedeutung haben soziale Verhaltensänderungen bzw. gesellschaftliche Lernprozesse, um die angestrebten Ziele zu erreichen?").

Vorgehen bei der Auswahl der (mind.) 6 Leitfragen im Bereich B:

- Schätzen Sie bitte zur **Auswahl der sechs wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte** bzw. Leitfragen deren **Relevanz für das Vorhaben** ab. Dies erfolgt mit Hilfe eines Auswahl-Menüs auf einer Skala von 0 („keine Relevanz“) bis 3 („erhebliche Relevanz“).
- Diese **relative Abschätzung** der 15 B-Leitfragen von 0 bis 3 wird rechts neben dem Bewertungsfeld **automatisch** in Form von (0 bis 3) grauen Balken **visualisiert**.

Abschätzung der Relevanz	geringfügig	mittel	erheblich	Abschätzung der Relevanz	geringfügig	mittel	erheblich	Abschätzung der Relevanz	geringfügig	mittel	erheblich
0: keine 1: geringfügig 2: mittel 3: erheblich				0: keine 1: geringfügig 2: mittel 3: erheblich				0: keine 1: geringfügig 2: mittel 3: erheblich			
0 1 2 3				1				3			

- Optional:** Um die Abschätzung der Relevanz pro Leitfrage zu erleichtern, können Sie **zudem Einzelbewertungen der jeweiligen Anhaltspunkte** pro Leitfrage vornehmen. Dies kann das Abwägen der Relevanz der Leitfrage im Hinblick auf die verschiedenen Anhaltspunkte vereinfachen und gleichzeitig dokumentieren. Es ersetzt jedoch nicht die Gesamtabschätzung der Leitfrage.

Anhaltspunkte	Optional Einzelabschätzung der Anhaltspunkte (0 bis 3)	Abschätzung der Relevanz	geringfügig	mittel	erheblich
a. Bewahrung der Funktionsfähigkeit der Ökosysteme (z.B. Wasser)	3	0: keine 1: geringfügig 2: mittel 3: erheblich			
b. Erhalt biologischer Vielfalt	3				
c. Bewahrung von Lebensräumen und Kulturlandschaften	0				
d. Flächenschutz	1				
e. Erhalten der Gewässer-, Boden- und Luftqualität	3				
Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?					

- Zudem haben Sie die **Möglichkeit**, die vorhandenen Anhaltspunkte um weitere Ihrer Meinung nach **relevante Anhaltspunkte zu ergänzen**.
- Nach Abschluss der Abschätzung aller 15 Leitfragen im Bereich B gibt Ihnen die **Balken-Visualisierung** der Bewertungen **Orientierung zur Auswahl der sechs für das Vorhaben relevantesten Leitfragen**.
- Bitte nehmen Sie die finale Auswahl der Leitfragen mit einem „X“ in der letzten Spalte vor**. Sie können sich dabei an Ihren Abschätzungen von 0 bis 3 orientieren (im Ausdruck einfach durch die visualisierten grauen Balken zu vergleichen). Falls diese keine eindeutige Auswahl implizieren, entscheiden Sie bitte, welche 6 Leitfragen final zur Beantwortung ausgewählt werden sollen.

Abschätzung der

Anhaltspunkte	Optionale Einzelabschätzung der Anhaltspunkte (0 bis 3)	der Relevanz			Leitfragen-Auswahl
		geringfügig	mittel	erheblich	
a. Bewahrung der Funktionsfähigkeit der Ökosysteme (z.B. Wasser)					
b. Erhalt biologischer Vielfalt					
c. Bewahrung von Lebensräumen und Kulturlandschaften					
d. Flächenschutz					
e. Erhalten der Gewässer-, Boden- und Luftqualität					
Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?					
		3			

Schritt 2: Beantwortung der 4+6 Leitfragen

Im nächsten Schritt „Beantwortung“ (nächstes Tabellenblatt) werden die 4+6 von Ihnen ausgewählten **Fragen automatisch eingeblendet**. Bitte gehen Sie einerseits auf die Auswirkungen des Vorhabens auf den entsprechenden Nachhaltigkeitsaspekt ein, andererseits auf Möglichkeiten, diese Effekte zu verstärken oder – im Falle eines negativen Effekts – zu minimieren. Vorhaben haben häufig mittelbare bzw. indirekte Auswirkungen (bspw. auf das Verhalten der Bevölkerung oder auf Wirtschaftsakteure). Gehen Sie neben "direkten" Auswirkungen daher bitte auch auf solche "indirekten" Auswirkungen ein.

Hinweis: es bietet sich an, nach der Beantwortung der B-Fragen noch einmal die Zielkonflikte bei A4 durchzugehen und bei Bedarf zu anzupassen. Bei der **Beantwortung der Leitfragen** (4 übergreifende A-Leitfragen und (mindestens) 6 B-Leitfragen) können folgende zwei Aspekte zur Orientierung dienen:

- ▶ **Subfrage a – Beschreibung:** *Inwieweit wird das Vorhaben diesem Nachhaltigkeitsaspekt gerecht? An welchen Stellen wird diese Leitfrage im Vorhaben aufgegriffen?*
- ▶ **Subfrage b – Optimierungspotenzial:** *Wie kann das Vorhaben noch besser auf diesen Aspekt eingehen? Inwieweit könnte es ergänzt werden? Was sind Handlungsalternativen?*

Um den zeitlichen Aufwand gering zu halten und gleichzeitig die Aussagekraft des Nachhaltigkeitschecks zu maximieren, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- ▶ **Vermeiden Sie bitte reine Wiederholungen** von Inhalten des Vorhabens, sondern konzentrieren Sie sich auf die Implikationen der Inhalte für den jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekt.
- ▶ Versuchen Sie bitte, sich auf **25-30 Zeilen je Antwort** zu beschränken (Hinweis: dies entspricht auch der Anzahl an Zeilen, die noch im automatisch eingestellten Druckbereich liegen) und gehen Sie bei Bedarf nur auf die wichtigsten Anhaltspunkte und Teile bzw. Aspekte des Vorhabens ein.
- ▶ Bei Bedarf verweisen Sie auf relevante **weitere Dokumente** und Informationen und ergänzen Sie mit diesen Ihre Antworten.
- ▶ Ziehen Sie, wo hilfreich, **Ergebnisse anderer Prüfungen** (z.B. der Strategischen Umweltprüfung oder des Demographiechecks) heran.
- ▶ Technische Hilfestellungen:
 - ▶ Für eine einfache Navigation befindet sich auf dem Blatt 2 "Beantwortung" oben eine **Navigationsleiste**, die alle zu beantwortenden Fragen auflistet. Mit einem Klick auf eine Fragennummer gelangen Sie so sofort an die entsprechende Stelle auf dem Tabellenblatt.

gehe direkt zu Frage >>>

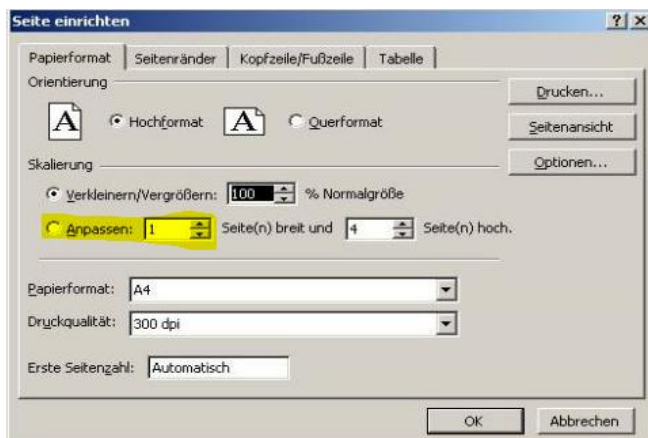
A1	A2	A3	A4	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8	B9	B10	B11	B12	B13	B14	B15
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

- ▶ Um von einer der Fragen **wieder zum Anfang des Tabellenblattes** zu gelangen, scrollen Sie nach oben oder klicken Sie auf einen der stets links neben einer Leitfrage angezeigten roten **Pfeile**.

Schritt 3: Zusammenfassung der NHC-Kernerkenntnisse: Fassen Sie bitte abschließend die Kernerkenntnisse, die im Rahmen der Beantwortung der Leitfragen gewonnen werden konnten, in einer kurzen, maximal **80 Zeilen** (2 Seiten) umfassenden „Executive Summary“ zusammen

Druckhinweise:

- ▶ Zum Ausdrucken *eines* der Tabellenblätter bzw. Schritte im Nachhaltigkeitscheck gehen Sie einfach auf "Drucken", wenn Sie sich auf dem Tabellenblatt befinden. Die Druckbereiche sind jeweils bereits eingestellt. Sollten dennoch Probleme auftauchen,
 - ▶ überprüfen Sie die **Einstellungen** unter "Vorschau" im "Drucken"-Menü und nehmen Sie ggf. Änderungen unter "Seite einrichten" vor.
 - ▶überprüfen Sie die **Seitenumbrüche**, indem Sie auf die entsprechende Ansichtsoption (Ansicht > Seitenumbruchvorschau) gehen. Hier lassen sich die durch blaue Linien dargestellten Seitenumbrüche nach Bedarf verschieben. Alternativ einfach bei "Seite einrichten" festlegen, dass der Ausdruck immer nur 1 Seite breit wird (siehe Abbildung).



- ▶ Möchten Sie den gesamten Nachhaltigkeitscheck, d.h. sämtliche Tabellenblätter/ NHC-Schritte auf einmal ausdrucken, gehen Sie auf "Drucken" und wählen Sie "Gesamte Arbeitsmappe" aus.

Drucker

Name: Kyocera FS-C5300DN KX
Status: Leerlauf
Typ: Kyocera FS-C5300DN KX
Ort: 192.168.1.115
Kommentar:

Eigenschaften...
Drucker suchen...
 Ausgabe in Datei umleiten

Druckbereich

Alles
 Seiten Von: [] Bis: []
 Markierung

Drucken

Gesamte Arbeitsmappe
 Ausgewählte Blätter
 Tabelle
 Druckbereiche ignorieren

Exemplare

Anzahl der Exemplare: 1
 Sortieren

Vorschau OK Abbrechen

- ▶ Auch wenn der Nachhaltigkeitscheck farbig gestaltet ist (u.a. zur Kennzeichnung von Querschnittsaspekten, Feldern zur Eingabe in Gelb etc.), sollten Ausdrücke in Schwarz/Weiß - im Sinne der Nachhaltigkeit - grundsätzlich ausreichen.

Ansprechpartner:

Dr. Martin Pohlmann
Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Referent für Nachhaltige Entwicklung
E-Mail: martin.pohlmann@mugv.brandenburg.de
Telefon: +49 331 866 7923

Nachhaltigkeitscheck
beginnen

Name des Vorhabens	
Federführendes Ressort	
NHC-Verantwortliche/r	
Datum	

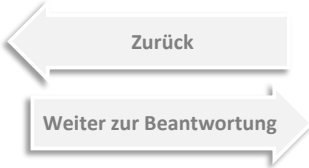
<<< Bitte ergänzen Sie noch den Namen des zu prüfenden Vorhabens

<<< Bitte ergänzen Sie noch das federführende Ressort des zu prüfenden Vorhabens

<<< Bitte ergänzen Sie noch die/den Verantwortliche/n für diesen Nachhaltigkeitscheck

<<< Bitte ergänzen Sie noch das Datum der NHC-Durchführung

Vorbemerkung (optional): Kontext des Nachhaltigkeitschecks (Zeitpunkt im Hinblick auf die Vorhabenentwicklung, Untersuchungsrahmen, Datenquellen etc.), besondere Prüfbedingungen, Einschränkungen



Schritt 1: Fragenauswahl

Im Rahmen der Beantwortung (Schritt 2) soll auf alle Fragen im Bereich A (A1-A4) näher eingegangen werden. Zudem sollen (mindestens) sechs, für das Vorhaben besonders relevante Leitfragen aus dem Bereich B, beantwortet werden. Bewerten Sie zur Auswahl dieser bitte die Auswirkungen des Vorhabens auf die im Bereich B gelisteten Leitfragen. Die final ausgewählten B-Leitfragen markieren Sie bitte mit einem "X" in der letzten Spalte.

Kategorie	Nachhaltigkeitsaspekt (Leitfrage)	Anhaltspunkte
Übergreifende Aspekte	A1 Sind die Zielsetzungen des Vorhabens langfristig ausgelegt?	a. Einbettung des Vorhabens in langfristige Zukunftsvorstellung/ Leitbilder b. Abschätzung der Politikfolgen für zukünftige Generationen im Sinne des Vorsorgeprinzips und der Rückholbarkeit von Entscheidungen (z.B. durch die Analyse von Szenarien) c. Abwägung zwischen langfristigen Entwicklungschancen und Gefahrenpotentialen d. Vorsorge für die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen angesichts des demografischen Wandels e. Untersetzung der Ziele mit konkreten Maßnahmen Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant? <div style="background-color: yellow; height: 20px;"></div>
	A2 Umfasst das Vorhabens eine explizite Wirkungs- und Erfolgskontrolle?	a. Klare, überprüfbare und messbare Ziele, Indikatoren, Aktionspläne, Maßnahmen b. Kontinuierliches Monitoring/ Evaluationskonzept c. Klare Definition von Zwischenschritten bzw. Zwischenzielen d. Flexibilität zugunsten von kontinuierlichem Lernen Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant? <div style="background-color: yellow; height: 20px;"></div>

A3	Inwiefern werden den Betroffenen im Rahmen des Vorhabens Partizipationsmöglichkeiten eingeräumt?	a. Analyse und Berücksichtigung der Betroffenheit unterschiedlicher gesellschaftlicher und speziell lokaler Gruppen b. Konsultationsprozesse und andere Formen der Partizipation zur Entwicklung des Vorhabens c. Direkte Einbindung in die Formulierung zukünftiger Politik d. Einbindung in Erfolgskontrolle
		Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?

Kurze Beschreibung der wichtigsten Zielkonflikte

Zielkonflikte	Was sind die wichtigsten Zielkonflikte bzw. Wechselwirkungen , die im Rahmen des Vorhabens abgewogen werden müssen? (z.B. ökologische vs. ökonomische Ziele oder einzelne soziale Ziele, die im Konflikt zueinander stehen)	1. 2. 3.
---------------	--	----------------

Nachhaltigkeits-Dimension	Leitfrage/ Nachhaltigkeitsaspekt	Anhaltspunkte	Optionale Einzelabschätzung der Anhaltspunkte (0 bis 3)	Abschätzung der Relevanz			Leitfragen-Auswahl	
				0: keine	1: geringfügig	2: mittel		3: erheblich
Ökologische Dimension: Bewahren der natürlichen Lebensgrundlagen	B 1	Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf den Schutz der Natur und die Qualität von Umweltmedien ?	a. Bewahrung der Funktionsfähigkeit der Ökosysteme (z.B. Wasser) b. Erhalt biologischer Vielfalt c. Bewahrung von Lebensräumen und Kulturlandschaften d. Flächenschutz e. Erhalten der Gewässer-, Boden- und Luftqualität Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?	3				
	B 2	Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Vermeidung von Risiken und Gefahren für gegenwärtige und zukünftige Generationen?	a. Gefahr von Naturkatastrophen (z.B. Hochwasser) b. Gesundheitliche Gefahren c. Lärm und sonstige Immissionen d. Technische Risiken für Umwelt und Mensch (u.a. AKW, Schadstoff-emittierende Industrien, gefährliche Stoffe, Altlasten) Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?					
B 3	B 3	Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Einhaltung von Klimaschutzziele n und die Minimierung von klimabezogenen Risiken für Umwelt und Gesellschaft ?	a. Vermeiden von Treibhausgas-Emissionen b. Energieeffizienz bei Verbrauch und Erzeugung c. Risiken des Klimawandels für Wirtschaft und gesellschaftlichen Wohlstand d. Klimaanpassungsmaßnahmen Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?					

<p>Soziale Dimension: Sichern des gesellschaftlichen Zusammenhalts</p>	B 9	<p>Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Unternehmen?</p>	<p>a. Kosteneffizienz und Ressourcenverbrauch b. Administrative Kosten (Besteuerung, Standards und sonstige politische Vorgaben) c. Infrastruktur und Energieversorgung d. Innovationsfähigkeit und Wissenstransfer; Zukunftsorientierung von F&E</p> <p><i>Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?</i></p>						
	B 10	<p>Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf wichtige Querschnittsthemen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft?</p>	<p>a. Schutz und Erweiterung von Sach-, Human-, Wissens-, Sozialkapital und (geistigem) Eigentum b. Gesellschaftliches Verständnis von Wohlstand und Wohlfahrt c. Arbeitsbedingungen und Verfügbarkeit von Arbeit d. nicht-marktliche Tätigkeiten (Eigen- und Reproduktionsarbeit, Ehrenamt) e. Soziale und ökologische Unternehmensverantwortung</p> <p><i>Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?</i></p>						
	B 11	<p>Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf Haushalte und Konsumenten?</p>	<p>a. Verbraucherschutz, Produktkennzeichnung und nachhaltige Konsummuster b. Qualität und Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen c. Finanzielle Vorsorge und soziale Absicherung d. Kosten des Lebensunterhalts</p> <p><i>Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?</i></p>						
	B 12	<p>Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Sicherstellung von Chancengleichheit und den Abbau von Diskriminierung?</p>	<p>a. Chancengerechtigkeit unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder sexueller Orientierung und Respekt vor der Vielfalt von Lebensweisen b. Chancengerechtigkeit im Hinblick auf Selbstverwirklichung, Arbeitsmarktzugang und (lebenslange) Bildung c. Zugang zu gesundheitlicher Versorgung und Prävention d. Vereinbarkeit von Beruf und Familie</p> <p><i>Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?</i></p>						
	B 13	<p>Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Verteilung von Einkommen und Lebenschancen?</p>	<p>a. Gewährleistung der Befriedigung von Grundbedürfnissen im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge b. Zugang zu gesundheitlicher Versorgung und Prävention c. Stärken der sozialen Sicherungssysteme (z.B. Im Alter oder bei Behinderung) d. Öffentliche Sicherheit e. Bekämpfung von Armut</p> <p><i>Welche weiteren Anhaltspunkte sind für das Vorhaben relevant?</i></p>						

